

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 248

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 18. Oktober
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 18 octobre
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich.

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 248

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. O. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 248

Inhalt: Handelsregister. — Versorgung des Landes mit Speisefetten und Speiseölen.
— Verwendung von Natriumsulfaten bei der Kellerbehandlung von Wein und Obstwein.
Sommaire: Registre de commerce. — Ravitaillement du pays en huiles et
graisses comestibles. — Approvisionnement degli olii e dei grassi commestibili per il
paese. — Emploi des sulfates de sodium pour le traitement des vins.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Weinhandlung; Vermouthwein, Spirituosen, usw. —
1918. 8. Oktober. Unter der Firma Latelthin A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich
und auf unbestimmte Dauer am 1. Oktober 1918 eine Aktiengesell-
schaft gebildet. Zweck derselben ist die Fortführung der bisher unter der
Firma «Fried. Latelthin» betriebenen Weinhandlung, die Fabrikation und
Handel in Vermouthwein und Spirituosen und eventuell Handel und Fabrik-
ation in verwandten Artikeln, sowie eventuell die Beteiligung an ähnlichen
Unternehmungen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist ein-
geteilt in 100 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je
Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische
Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Ver-
waltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle.
Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet die-
jenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen
befugt sind, sowie die Form der Zeichnung. Es führt Einzelunterschrift der
Direktor: Luigi Romegialli, Kaufmann, von Mendrisio (Tessin), in Zürich 6.
Geschäftslokal: Sihlramstrasse 9, Zürich 1.

8. Oktober. Unter der Firma Farbbänderfabrik-Aktiengesellschaft hat sich
mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 7. Oktober 1918 eine
Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation, den Handel, Im-
port und Export von Farbbändern für Schreibmaschinen und der dazu er-
forderlichen Rohmaterialien. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 25,000 und
ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je
Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische
Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Ver-
waltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat
vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Einzelunter-
schrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Unterschrifts-
führung oder Prokura betrauen. Einziges Mitglied der Verwaltung ist
Dr. Hans Meyer-Wild, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7. Geschäftslokal:
Bahnhofstrasse 71, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Teppiche, Linoleum, Tapezierer-, Sattler- und
Bettwarenartikel, usw. — 1918. 11. Oktober. Die Aktiengesell-
schaft unter der Firma G. Holliger & Cie. A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B.
Nr. 62 vom 15. März 1917, Seite 425 und Verweisungen), hat in der General-
versammlung vom 25. September 1918 ihre Statuten revidiert und dabei fol-
gende Änderungen getroffen: Das Aktienkapital ist auf Fr. 1,000,000 (eine
Million Franken) festgesetzt, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende
Aktien von je Fr. 1000. Hiervon sind zurzeit ausgegeben und voll einbezahlt
800 Aktien zu je Fr. 1000, gleich Fr. 800,000. Der Verwaltungsrat ist er-
mächtigt, das restliche Aktienkapital von Fr. 200,000 in einer oder mehreren
Emissionen zur Zeichnung aufzulegen und einzufordern. Als weiterer Zweck
wurde in die Statuten aufgenommen: Import und Export von Rohstoffen der
Textilbranche und Beteiligung bei ähnlichen Unternehmungen. Dem Emil
Holliger, von Oberentfelden, Hermann Schenk, von Uerkheim (Aargau), und
Fritz Zulliger, von Madiswil, alle wohnhaft in Bern, ist Kollektivprokura er-
teilt worden, in dem Sinne, dass die Genannten sowohl mit einem bisherigen
Unterschriftsberechtigten, als auch unter sich je zu zweien zeichnen können.

Bureau Trachselwald

Berichtigung. In der Publikation des S. H. A. B. Nr. 245 vom 15. Oktober
1918, Seite 1621, betreffend die Käsergenossenschaft Vorder-Rinderbach im
vorderen Rinderbach, Gde. Rüeggau, hat sich ein Druckfehler eingeschli-
chen, indem es dort im Anfang heisst: «Jedes Mitglied hat die von der
Hauptversammlung festzusetzende Zahl von Anteilscheinen von Fr. 1000
Nominalwert usw.». Der Nominalwert beträgt nur Fr. 100, wie in der
Publikation selber nachher noch ausgeführt ist.

Uri — Uri — Uri

1918. 4. Oktober. Die Kollektivgesellschaft J. Regli & Loretz, Gotthard-
granitbrüche in Wassen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1915, Seite
1759) hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Josef Regli aufgelöst;
Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Regli
& Loretz» in Wassen.

Witwe Heinrika Regli geb. Loretz und Carl Loretz, von und wohnhaft in
Wassen, haben unter der Firma Regli & Loretz in Wassen eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1918 ihren Anfang nahm.
Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Regli
& Loretz, Gotthardgranitbrüche» in Wassen. Zur Vertretung der Gesell-
schaft ist einzig befugt Carl Loretz. An Othmar Walker, von und in
Wassen, wird Prokura erteilt. Granitbearbeitung und Lieferung.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1918. 11. Oktober. La Société de tir de Broc, à Broc (F. o. s. du c. du
29 mai 1905, n° 225, page 897), a renouvelé son comité et élu en qualité
de président: Louis Rieder, feu Rodolphe, directeur, originaire de Vevey,
domicilié à Broc, et en qualité de secrétaire: Edouard Strub, feu Edouard,
commis, originaire de Bâle, domicilié à Broc, qui signent collectivement
au nom de la société.

11. octobre. Dans son assemblée du 10 juin 1917, la Société de tir de
la paroisse de Sâles, à Sâles (F. o. s. du c. du 5 novembre 1903, n° 414,
page 1653), a renouvelé son comité et élu comme président: Emile Sa-
vary, agriculteur, de et à Sâles, et comme secrétaire: Albert Pasquier,
agriculteur, de et à Sâles. Le président et le secrétaire engagent la so-
ciété par leur signature collective.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Papeterie, Buchbinderei, Einrahmungen. — 1918.
15. Oktober. Inhaber der Firma H. Gunzinger in Solothurn ist Henry
Gunzinger, von Welschenrohr, Buchbindermeister, in Solothurn. Pape-
terie, Buchbinderei und Einrahmgeschäft; Hauptgasse Nr. 34.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1918. 16. Oktober. Die Milchgenossenschaft Bubendorf in Bubendorf
(S. H. A. B. Nr. 180 vom 28. April 1905, Seite 717, und Nr. 289 vom
18. November 1912, Seite 2011) hat in ihrer Generalversammlung vom
13. September 1918 ihren Vorstand bestellt aus: Alfred Freudiger, Land-
wirt, von Niederbipp (Kt. Bern), als Präsident; Adolf Vögeli, Landwirt,
von Reigoldswil, als Vizepräsident; Emil Furler, Landwirt, von Bubendor-
f, als Aktuar (bisher); Samuel Seiler, Sohn, Landwirt, von Liestal,
als Kassier; Fritz Heid, Landwirt, von Raminsburg; Samuel Amstutz,
Landwirt, von Sigriswil (Kt. Bern), und Christian Schweizer, Sohn, Land-
wirt, von Lützelhof (Kt. Bern), als Beisitzer; sämtliche wohnhaft in
Bubendorf. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit
dem Aktuar für die Genossenschaft. Die bisherigen Unterschriften von
Christian Schweizer und Jakob Tschudin sind damit erloschen.

16. Oktober. Die Genossenschaft Sauerkrautfabrik Allschwil in Allschwil
(S. H. A. B. Nr. 210 vom 19. August 1895, Seite 880, und Nr. 292 vom
18. November 1910, Seite 1970) hat in ihrer Generalversammlung vom
12. September 1918 ihre Betriebskommission neu bestellt aus: Arnold
Butz-Gürtler, Landwirt, von Allschwil, als Präsident (bisher Vizepräsi-
dent); Achilles Adam-Gürtler, Gemeinderat, von Allschwil, als Vizepräsi-
dent, und Karl Appert, Lehrer, von Gossau (St. Gallen) und Steinen
(Schwyz), als Aktuar und Kassier; sämtliche wohnhaft in Allschwil. Die
Mitglieder der Betriebskommission führen kollektiv je zu zweien die
rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die bisherigen
Unterschriften von Adolf Ettlin-Ettlin und Arnold Bögli-Vogt sind somit
erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1918. 16. Oktober. Der Verein unter der Firma Stiftung Taubstummen-
anstalt Baden in Baden (S. H. A. B. 1914, Seite 1887) hat an Stelle von Hans
Wild zum Präsidenten gewählt: Otto Dorer, Architekt, von und in Baden,
bisher Vizepräsident, und an Stelle des letztern zum Vizepräsidenten: Josef
Jäger, Stadtmann, von Herznach, in Baden (neu). Die Unterschrift des
bisherigen Präsidenten Hans Wild ist erloschen.

Versorgung des Landes mit Speisefetten und Speiseölen

Höchstpreise für importierte Speisefette und Speiseöle sowie für aus impor- tierten Rohstoffen hergestellte Kochfette

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 15. Oktober 1918.)

Das eidg. Ernährungsamt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss be-
treffend die Versorgung des Landes mit Speisefetten und Speiseölen vom
15. Januar 1918, Nr. 34, § 1, Nr. 34, § 1, Nr. 34, § 1, Nr. 34, § 1, Nr. 34, § 1,
verfügt:

1. Für die Abgabe von importierten Speiseölen und Speisefetten
sowie von Kochfetten, die aus importierten Rohstoffen hergestellt sind,
durch den Grosshandel an den Kleinhandel gelten folgende Höchstpreise
per 100 kg: 1900

Speiseöle: Olivenöl bei Lieferung von 100 kg und mehr Fr. 600. —,
Olivenöl bei Lieferung von weniger als 100 kg Fr. 620. —, Cotton-
-, Arachid-, Sesamöl, sowie raffiniertes Soyaöl, fassweise Fr. 480. —, im
Anbruch Fr. 500. —.

Speisefette: Ausländisches Schweinefett in Originalgebinden
Fr. 520; ausländisches Schweinefett im Anbruch Fr. 540; Kochfette, je
nach Gehalten Fr. 560 bis Fr. 580; Kokosfett, hart Fr. 570; Kokosfett,
weich Fr. 590.

2. Von jedem Kilogramm im Grosshandel verkaufter Speiseöle und
Speisefette ist eine Gebühr von 5 Rp. an die eidg. Fettzentrale zu ent-
richten. Die Gebühr ist in den unter Ziffer 1 festgesetzten Höchstpreisen
inbegriffen.

3. Die Preise verstehen sich ab Schweizerversandstation. Die Frachten
gehen zu Lasten des Empfängers. Das Bureau der vier Lebensmittel-
syndikate S. S. S. als Verteilungsstelle für importierte Speiseöle und Speise-
fette und für Kochfette, die aus importierten Rohstoffen hergestellt wor-
den sind, hat dafür zu sorgen, dass die Detailverkaufsstellen möglichst
ab einem nächstgelegenen Grosshandels- oder Fabrikationslager bedient
werden.

4. Bei den auf Weisung des Bureau der vier Lebensmittelsyndikate durch Grossisten und Fabrikanten vorzunehmenden Lieferungen von Speiseölen und Speisefetten an die Fetteleinverkaufsstellen hat der Inhaber wenn möglich dem ihm bezeichneten Lieferanten ein geeignetes, gut beschaffenes, innen und aussen gehörig gereinigtes Gefäss einzusetzen. Dasselbe muss von Lieferanten benützt werden. Derselbe hat der Fetteleinverkaufsstelle das ihr zugeteilte Quantum netto abzufüllen.

Fehlt der Fetteleinverkaufsstelle ein passendes Gefäss, so hat dieselbe dem ihr zugewiesenen Lieferanten unverzüglich hiervon Kenntnis zu geben. Der Lieferant hat alsdann ein solches Gefäss zu besorgen, das er zum Selbstkostenpreis zu fakturieren hat, ohne es zurücknehmen zu müssen.

Originalgebinde ausländischer Provenienz sind gratis zu liefern.

5. Bei fassweiser Lieferung von Speiseöl und Speisefett ist das Bruttogewicht unter Abzug der dem Verkäufer fakturierten Tara zu berechnen. Die Fässer müssen von allfällig anhaftendem Schmutz befreit werden.

6. Bei Anständen über die Preisrechnungsart und über die Berechnung der Gebinde zwischen Gross- und Kleinhandel entscheidet nach Anhörung der beiden Parteien die eidg. Fettzentrale. Vorbehalten bleibt das Rekursrecht an das eidg. Ernährungsamt gemäss Art. 6 des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918, bzw. Art. 2, lit. b, des Bundesratsbeschlusses vom 13. September 1918 betreffend die Errichtung eines eidg. Ernährungsamtes.

7. Im Detailverkauf gelten folgende Höchstpreise und weitere Bestimmungen:

Speiseöle: Olivenöl Fr. 6.90, Cotton-, Arachid-, Sesamöl und raffiniertes Soyaöl Fr. 5.70 per Liter.

Speisefette: Ausländisches Schweinefett Fr. 6.50, Kochfett aus ausländischen Rohstoffen hergestellt Fr. 6.90, Kokosfett, hart und weich Fr. 6.90 per kg.

8. Bei Abgabe an Grosskonsumenten (Gasthäuser, Wirtschaften, Pensionen, Bäcker, Konditoren, Anstalten und anstaltsähnliche Betriebe) darf für Quantitäten von 10 kg an nur ein Zuschlag von 10 % zum Grosspreis gerechnet werden. Die Warenabgabe an Grosskonsumenten steht ordlicherweise nur dem gemäss Art. 17 des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918 konzessionierten Fetteleinverkaufsstellen zu. Die eidg. Fettzentrale kann hievon Ausnahmen gestatten, wenn und soweit vom Verkäufer der Nachweis für bisherigen direkten Bezug beim Grosshandel erbracht wird.

9. Die eidg. Fettzentrale bestimmt nach Anhörung der wirtschaftlichen Organisationen und der Gemeindefettkartstellen diejenigen Fälle, in denen zufolge erschwerter und vertuerter Frachten die obigen Detailpreise bis zu höchstens 10 Rp. per kg und Liter erhöht werden dürfen.

10. Bei Ueberschreitungen der oben festgesetzten Höchstpreise im Gros-, Migros- und Detailhandel werden sowohl Abgeber und Abnehmer als auch die für erstere verantwortlichen Geschäftsinhaber gemäss den Bestimmungen der Art. 46 ff. des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918 bestraft.

11. Diese Verfügung tritt mit 19. Oktober 1918 in Kraft. Durch sie werden aufgehoben alle diejenigen Bestimmungen der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 5. März 1918, welche importierte Speiseöle und Speisefette sowie aus ausländischen Rohstoffen hergestellte Kochfette betreffen. Die Verfügung vom 5. März 1918 bleibt lediglich in Kraft für inländisches Schweine-, Nieren-, Ochsen-, Rinder-, Kuttel-, Kälber-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefett.

Ueber die Gros-, Migros- und Detailpreise der inländischen Öle und der im Inland aus ausländischen ölhaltigen Rohprodukten gewonnenen Öle entscheidet nach Prüfung der Gestehungskosten die eidg. Fettzentrale unter Vorbehalt des Rekurses an das eidg. Ernährungsamt.

Ravitaillement du pays en huiles et graisses comestibles

Prix maxima pour les huiles et graisses comestibles importées et pour les graisses de ménage fabriquées avec des matières premières importées

(Décret de l'Office fédéral de l'alimentation du 16 octobre 1918.)

L'Office fédéral de l'alimentation, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 15 janvier 1918 concernant le ravitaillement du pays en huiles et graisses comestibles,

décide:

1. Dans la vente des huiles et graisses comestibles importées et des graisses de ménage fabriquées avec des matières premières importées par le commerce de gros ou le commerce de détail, les prix maxima suivants sont applicables:

Huiles comestibles: Huile d'olive si la livraison atteint ou dépasse 100 kg. fr. 600.—, huile d'olive si la livraison n'atteint pas 100 kg. fr. 620.—, huile de coton, d'arachide, de sésame, huile de soya raffinée par fût fr. 480.—, id. moins d'un fût fr. 500.— par 100 kg.

Graisses comestibles: Graisse de porc étrangère en emballages originaux fr. 520.—, graisse de porc étrangère en plus petites quantités fr. 540.—, graisse de ménage, suivant le récipient fr. 560.— à 580.—, graisse de coco à l'état dur fr. 570.—, graisse de coco à l'état mou fr. 590.— par 100 kg.

2. Une taxe de 5 centimes sera payée à la centrale fédérale des graisses pour chaque kg. d'huile ou de graisse comestible vendu dans le commerce de gros. La taxe de 5 centimes est comprise dans les prix maxima désignés sous chiffre 1.

3. Les prix s'entendent pour les achats, marchandise livrée à la gare d'expédition suisse. Les frais de transport sont à la charge du destinataire. Le bureau des quatre syndicats de la branche alimentaire S. S. S., comme instance chargée de la distribution des huiles et graisses importées et des graisses de ménage fabriquées de matières premières importées, aura soin de faire effectuer les livraisons aux débits de détail si possible d'un dépôt du commerce de gros ou de fabrique situé près du domicile du destinataire.

4. Pour les livraisons d'huiles et de graisses comestibles du commerce de gros ou des fabricants au commerce de détail, effectuées sur ordre du bureau des quatre syndicats de la branche alimentaire S. S. S., le destinataire doit, si possible, envoyer au fournisseur qui lui a été désigné un récipient approprié, se trouvant en bon état, nettoyé au dedans et au dehors. Le fournisseur est tenu d'en faire usage et d'envoyer au débit de détail le poids net qui lui a été assigné.

Si le détaillant ne possède pas de récipient approprié, il doit en aviser immédiatement le fournisseur qui lui a été désigné. Le fournisseur, dans ce cas, doit se procurer un récipient approprié qu'il facturera au prix de revient et qu'il n'est pas obligé de reprendre.

Les emballages originaux de provenance étrangère sont à livrer gratuitement.

5. Pour les livraisons d'huiles et de graisses comestibles effectuées par fût, le nouveau poids brut est calculé après déduction de la tare

portée en compte au vendeur. Les fûts doivent être nettoyés de toute boue attachée à ceux-ci.

6. Les contestations qui surgissent entre le commerce de gros et le commerce de détail, relativement au mode de détermination des prix de la marchandise et des récipients, seront tranchées par la centrale fédérale des graisses qui entendra les deux parties. Demeure réservé le droit de recours à l'Office fédéral de l'alimentation conformément à l'art. 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 septembre 1918 concernant la création d'un office fédéral de l'alimentation.

7. Les prix maxima suivants sont fixés pour la vente au détail:

Huiles comestibles: Huile d'olive fr. 6.90, huile de coton, d'arachide, de sésame, huile de soya raffinée fr. 5.70 le litre.

Graisses comestibles: Graisse de porc importée fr. 6.50, graisse de ménage fabriquée avec des matières premières étrangères fr. 6.90, graisse de coco à l'état dur ou mou fr. 6.90 le kg.

8. Dans la vente aux grands consommateurs (hôtels, restaurants, pensions, boulangeries, pâtisseries, établissements et entreprises similaires), le détaillant ne pourra exiger pour les livraisons à partir de 10 kg. qu'une majoration de 10 % du prix payé au négociant en gros. La livraison de corps gras aux grands consommateurs n'est permise, dans la règle, qu'aux débits de détail concessionnés en application de l'art. 17 de l'arrêté du Conseil fédéral du 15 janvier 1918. La centrale fédérale des graisses peut admettre des exceptions si le vendeur prouve qu'il a fait ses achats antérieurs directement auprès du commerce de gros et dans la mesure de sa preuve.

9. La centrale des graisses, après avoir entendu les organisations économiques et les offices communaux de la carte de graisse, désigne les cas dans lesquels les prix de détail indiqués ci-dessus pourront être majorés d'un maximum de 10 centimes par kg. et par litre, en raison des transports plus difficiles et plus coûteux.

10. En cas de contravention à ces prix maxima dans le commerce de gros, de mi-gros et de détail, seront punis, à teneur des articles 46 et suivants de l'arrêté du Conseil fédéral du 15 janvier 1918, aussi bien le vendeur que l'acheteur que le chef de l'établissement responsable des personnes qui délivrent la marchandise.

11. La présente décision entrera en vigueur le 19 octobre 1918. Elle annule toutes les dispositions de la décision du Département suisse de l'économie publique du 5 mars 1918 qui concernent les huiles et les graisses importées et les graisses de cuisine fabriquées avec des matières importées. La décision du 5 mars 1918 reste en vigueur uniquement pour les graisses indigènes de porc, de rognon, de bœuf, de génisse, de trépe, de veau, de mouton, de chèvre et de cheval.

La Centrale fédérale des graisses, après examen fait des prix de revient et sous réserve du droit de recours à l'Office fédéral de l'alimentation, décide sur les prix de gros, de mi-gros et de détail des huiles indigènes et des huiles extraites en Suisse de matières premières importées.

Approvvigionamento degli olii e dei grassi comestibili per il paese

Prezzi massimi per i grassi e gli olii comestibili importati ed i grassi da cucina fabbricati con materie prime importate

(Disposizioni dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri del 16 ottobre 1918.)

L'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri, visto il decreto del Consiglio federale del 15 gennaio 1918 concernente l'approvvigionamento degli olii e dei grassi comestibili per il paese,

dispone:

1. Per la vendita di grassi ed olii comestibili importati dall'estero e di grassi da cucina fabbricati con materie prime importate fatte dal commercio all'ingrosso al commercio al minuto, sono fissati i seguenti prezzi massimi per 100 kg.:

Olii comestibili: Olio d'oliva in quantità d'almeno 100 kg. fr. 600.—, olio d'oliva in quantità inferiori a 100 kg. fr. 620.—, olio di cotone, d'arachide, di sesamo, di soia raffinato in fusti interi fr. 480.—, in fusti manimessi fr. 500.—

Grassi comestibili: Grasso di maiale estero in fusti originali fr. 520.—, grasso di maiale estero in recipienti più piccoli fr. 540.—, grasso da cucina, secondo il recipiente fr. 560.— a 580.—, grasso di cocco duro fr. 570.—, grasso di cocco molle fr. 590.—

2. Per ogni kg. di olio o di grasso comestibile venduto nel commercio all'ingrosso si deve pagare una tassa di 5 centesimi all'Ufficio federale dei grassi. La tassa è compresa nei prezzi massimi fissati al numero 1.

3. I prezzi s'intendono franco stazione svizzera di partenza. Le spese di trasporto sono a carico del compratore. L'Ufficio dei 4 sindacati, ramo alimentare, della S. S. S. quale ufficio di distribuzione degli olii e dei grassi importati e dei grassi da cucina fabbricati con materie prime importate, è tenuto di fare il suo possibile affinché i dettaglianti siano serviti dal più vicino deposito del commercio all'ingrosso o di fabbrica.

4. Per le forniture di olio e di grasso comestibili dal commercio all'ingrosso o dalla fabbrica al commercio al minuto effettuate per ordine dell'Ufficio dei 4 sindacati, ramo alimentare, della S. S. S., il destinatario deve mandare, se possibile, al fornitore designato un recipiente adatto, bene condizionato e pulito di dentro e di fuori. Il fornitore è tenuto di farne uso e di mandare allo spaccio di dettaglio il peso netto assegnatogli.

Se il dettagliante non dispone di un recipiente adatto, egli deve avvisarne immediatamente il fornitore. Questo procurerà allora un recipiente adatto che metterà in conto al prezzo di costo, senza essere obbligato di riprenderlo.

Gli imballaggi originali di provenienza estera vanno forniti gratis.

5. Per le forniture d'olio e di grasso comestibili effettuate in fusti interi, il nuovo peso brutto è calcolato dopo deduzione della tara fatturata al venditore. I fusti devono essere puliti da tutto lordume attaccato.

6. In caso di differenze circa il modo di calcolare i prezzi delle merci e dei recipienti, fra il commercio all'ingrosso e quello al minuto, decide l'Ufficio federale dei grassi dopo aver sentito le due parti. Resta riservato il diritto di ricorso all'Ufficio federale degli approvvigionamenti conforme all'art. 6 del decreto del Consiglio federale del 15 gennaio 1918 o all'art. 2, lit. b, del decreto del Consiglio federale del 13 settembre 1918 concernente la creazione di un Ufficio federale degli approvvigionamenti.

7. Per il commercio al minuto sono valevoli i seguenti prezzi massimi e le ulteriori decisioni:

Olii comestibili: Olio d'oliva fr. 6.90, olio di cotone, d'arachide, di sesamo, di soia raffinato fr. 5.70 per litro.

Grassi comestibili: Grasso di maiale estero fr. 6.50, grasso da cucina fabbricato con materie prime estere fr. 6.90, grasso di cocco duro e molle fr. 6.90 per kg.

8. Per la vendita ai consumatori in grande (alberghi, ristoranti, forni, pasticcerie, stabilimenti ed esercizi simili), il venditore al minuto non potrà chiedere per quantità superiori a 10 kg. che un aumento del 10 per cento sul prezzo pagato al negoziante all'ingrosso.

Le forniture di grassi ed olii ai consumatori in grande sono permesse, per regola, soltanto agli spacciatori al minuto concessionari conformi all'art. 17 del decreto del Consiglio federale del 15 gennaio 1918. L'Ufficio federale dei grassi può ammettere delle eccezioni se il venditore prova che i suddetti consumatori in grande abbiano fatto i loro acquisti anteriori direttamente presso il commerciante all'ingrosso e nei limiti della sua prova.

9. L'Ufficio federale dei grassi, sentito il parere delle organizzazioni economiche e degli uffici comunali della tessera del grasso, determina i casi nei quali i prezzi del minuto qui sopra esposti possono, causa i trasporti più difficili e costosi, essere aumentati di 10 centesimi al massimo per kg. o litro.

10. In caso di contravvenzione ai prezzi massimi qui sopra fissati nel commercio all'ingrosso, al mezzo grosso ed al minuto, saranno puniti tanto il venditore quanto il compratore, come pure il proprietario del negozio responsabile del suo personale, conforme agli art. 46 e segg. del decreto del Consiglio federale del 15 gennaio 1918.

11. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 19 ottobre 1918. Esse annullano le decisioni delle disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 5 marzo 1918 concernenti gli olii ed i grassi importati ed i grassi da cucina fabbricati con materie prime importate dall'estero. Le disposizioni del 5 marzo 1918 restano in vigore solo per

i grassi indigeni di maiale, di rognone, di giovenca, di trippa, di vitello, di montone, di capra e di cavallo.

La Centrale federale dei grassi, esaminati i prezzi di costo e riservato il diritto di ricorso all'Ufficio federale degli approvvigionamenti, determina il prezzo all'ingrosso, al mezzo grosso ed al minuto per gli olii indigeni e gli olii estratti in Svizzera da materie prime estere.

Verwendung von Natriumsulfiten bei der Kellerbehandlung von Wein und Obstwein

(Bundesratsbeschluss vom 15. Oktober 1918.)

Art. 1. Bei der Kellerbehandlung von Wein und Obstwein dürfen ausser den in Art. 175 der Verordnung vom 8. Mai 1914 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen genannten Stoffen bis auf weiteres auch Natriumsulfite (Natriumsulfid und Natriumbisulfid) verwendet werden.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt heute in Kraft.

Emploi des sulfites de sodium pour le traitement des vins

(Arrêté du Conseil fédéral du 15 octobre 1918.)

Article premier. A côté des produits énumérés à l'article 175 de l'ordonnance du 8 mai 1914 sur le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, les sulfites de sodium (sulfite et bisulfite) pourront être employés, jusqu'à nouvel ordre, pour le traitement en cave des vins.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur aujourd'hui.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Das von der Depositenkasse Seefeld der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich 8, ausgestellte Einlageheft Nr. 4838, zugunsten von Frau Anna Leemann-Wisner, Wettwil a. A., wird vermisst. Allfällige Inhaber dieses Einlageheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der vorstehend genannten Depositenkasse vorzuweisen, ansonst dieses Einlageheft als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, den 17. Oktober 1918.

Schweizerische Kreditanstalt.

SOMMATION

Le carnet de dépôt N° 178 de la Banque Populaire Suisse, Moutier, au nom de M. Charles Guerne, fils Henri Louis, Moutier, est égaré.

Le détenteur inconnu de ce livret est sommé de le présenter dans le délai de 6 mois, à la Banque Populaire Suisse, à Moutier, faute de quoi il sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Moutier, le 16 octobre 1918.

Banque Populaire Suisse, Moutier.

Billig. **PACKPAPIER**, Rollen, und Packkarton-Ersatz, starke, gute Qual., sofort lieferbar. In Posten. Anfragen unter Chiffre Q 5720 Q an Publicitas A.-G. Bern. 2725.

Prämienobligationen der Typographia Bern

10 Franken nom. von 1917

2. Serienziehung vom 15. Oktober 1918

Obligations à primes de la Typographia de Berne

10 fr. nom. de 1917

2^{te} tirage des séries opéré le 15 octobre 1918

Gezogene Serien — Séries sorties

185	485	778	828	1391
1558	1749	2161	2713	3047
3648	3798	4075	4320	

Die Gewinnziehung findet am 15. November statt.

Le tirage des primes aura lieu le 15 novembre.

27431

„WATT“ Aktiengesellschaft für elektr. Unternehmungen Glarus

Einladung zur XIV. ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 12. November 1918, nachmittags 2½ Uhr, im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung samt Bilanz per 30. April 1918 und des Berichtes der Kontrollstelle. 2736
 2. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
 3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
 4. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1918/19.
- Der Geschäftsbericht samt Jahresrechnung und Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. November 1918 an zur Einsicht durch die Aktionäre auf bei Herrn F. Oertly-Jenny in Glarus. Stimmkarten zur Generalversammlung können bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Glarus gegen Aufgabe der Aktiennummern bezogen werden. (1452 G)

Glarus, den 15. Oktober 1918.

„WATT“ A.-G. für elektrische Unternehmungen
Der Präsident des Verwaltungsrates: G. Narutowicz.

SWISS JEWEL CO, GENÈVE

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, convoquée dans la F. o. s. c., N° 240, 9 cr.; pour le 21 octobre, à Genève, est renvoyée.

Le conseil d'administration.

27461

Eidgenössische Verwaltung in Zürich sucht zu beförderlichem Eintritt durchaus tüchtigen

Juristen

mit vielseitiger Erfahrung in Untersuchungen und Rechtssprechung. — Offerten mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüchen, Referenzen, Zeugniskopien und Photographie unter Chiffre H. A. B. 2742 an d. Annoncen-Expedition Publicitas A. G. Bern.

In Bern niedergelassener

Bankfachmann

mit langjähriger Praxis in leitenden Stellen des In- und Auslandes, sucht aktive oder administrative Tätigkeit. Vorschläge nimmt die Publicitas A.-G. in Bern unter Chiffre H. A. B. 2744 entgegen.

Oeffentliches Inventar

Erblasserin: Frau Marie Katharina Aebl geb. Oster, Johann Alfreds Witwe, von Kirchberg, gew. Inhaberin eines Herrenmodewaren-Geschäftes in Burgdorf, Schmiedengasse Nr. 16, verstorben am 22. September 1918. (883 R) 2749.

Eingabefrist bis und mit dem 20. November 1918:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: beim Reglerungsstaathalteramt Burgdorf;
- b) Für Guthaben der Erblasserin: bei Notar Jb. Bracher in Burgdorf.

Massaverwalter: Herr Walter Mumenthaler, Kaufmann, in Burgdorf.

Burgdorf, den 15. Oktober 1918.

Namens des Massaverwalters:
J. Bracher, Notar.

Ich suche

Vertrauensposten auf dem Platze Zürich. Bin Zürcher Kaufmann, arbeitsfreudig, mit langjähriger Auslands- und Inlandspraxis, gewandt in Korrespondenz der 3 Landessprachen, Buchführung, Kassawesen etc.

Würde mich an seriösem Geschäft auch aktiv beteiligen mit ca. 40 Mille.
Offerten unter Chiffre H. A. B. 2741 an Publicitas A.-G. Bern.

Station Climatique de Leysin S. A.

Emprunt de fr. 3,000,000 en 1^{er} rang d'hypothèque de 1908 divisé en 3000 délégations de fr. 1000

Les porteurs d'obligations (délégations) du dit emprunt sont convoqués en assemblée pour le vendredi 1^{er} novembre 1918, à 2½ h. de l'après-midi, au local de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce, avec l'ordre du jour suivant:

1. Exposé de la situation par le représentant de la société débitrice.
2. Rapport du dépositaire de la grosse.
3. Confirmation des pouvoirs donnés par l'acte d'emprunt au dépositaire de la grosse et aux maisons de Banque qui lui sont adjointes et désignation de la représentation prévue par le Code civil suisse et par l'ordonnance fédérale du 20 février 1918. (14063 L) 27031
4. Proposition d'ajourner au 1^{er} mai 1920 le paiement des intérêts échus sur le dit emprunt postérieurement au 1^{er} mai 1917 et de ceux à échoir entre temps.

La présente convocation est faite sur l'initiative commune de la société débitrice et du gérant de la grosse et publiée en conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.

Pour assister à l'assemblée, les porteurs d'obligations devront se munir de cartes d'admission portant les numéros de leurs titres qui leur seront délivrés, sur présentation de leurs titres et jusqu'au 31 octobre: à Lausanne: à la Société de Banque Suisse, chez MM. Brandenburg & Cie, chez MM. Charrière et Roguin, chez MM. Monneron & Guye, chez MM. Morel, Chavannes & Cie; à Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie, et en outre le 1^{er} novembre, dès 2 h. de l'après-midi jusqu'au commencement de la séance à l'entrée du local de l'assemblée à Lausanne.

Lausanne, le 10 octobre 1918.

Station Climatique de Leysin:
Le conseil d'administration.

STATION CLIMATIQUE DE LEYSIN

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au Jeudi 24 octobre 1918, à 3 h. de l'après-midi, au local de la Bourse (Galeries du commerce), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Votations sur les conclusions de ces rapports.
3. Nomination de deux commissaires-vérificateurs des comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1918/19.
4. Propositions à soumettre aux porteurs d'obligations (délégations).

Le bilan au 30 avril 1918 ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à partir du 15 octobre à la disposition des actionnaires chez MM. Brandenburg & Cie., à Lausanne.

MM. les actionnaires peuvent présenter leur titres à l'assemblée ou en faire le dépôt aux domiciles suivants: (14008 L) 2672,

à Lausanne: chez MM. Brandenburg & Cie,
à Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie,
à Vevey: chez MM. de Paléziens & Cie,
à Montreux: à la Banque de Montreux.

qui leur délivreront les cartes d'admission.

Lausanne, le 11 octobre 1918.

Au nom du conseil d'administration:
Le président: F. Moria, Dr.-Méd.

